

## Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik

Die Internationalisierung wird an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg als ein umfassendes Ziel verstanden, das die Lehre, die Forschung und die Dienstleistungen der Hochschule betrifft. Das übergeordnete Ziel aller 5 Bachelorstudiengänge und 3 Masterstudiengänge der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg ist, die Wissens- und Kompetenzvermittlung für einen verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Die Themen, die an der Hochschule für Forstwirtschaft in Forschung und Lehre bearbeitet werden, tragen ihren Teil dazu bei, komplexe Fragen im Zusammenhang mit den ökologischen und sozialen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu beantworten. Herausforderungen wie der Klimawandel, die Energiewende, die Mobilitätswende und die Migrations- und Fluchtbewegungen können nicht auf regionaler oder nationaler Ebene beantwortet werden, sondern nur im internationalen Dialog.

Das Erasmus+ Programm bietet allen Hochschulangehörigen die Möglichkeit, auf verschiedenen Ebenen an der Internationalisierung teilzunehmen. Der Austausch und die Begegnungen, die unseren Studierenden, ProfessorInnen und MitarbeiterInnen durch die Beteiligung am Erasmus+ Programm ermöglicht werden, tragen zum einen zu ihrer fachlichen Qualifizierung und zum anderen zu einer größeren Aufgeschlossenheit für die gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt in Europa und weltweit bei. Die Teilnahme an den Erasmus+ Aktivitäten bietet allen Hochschulangehörigen die Chance, sich fachlich auszutauschen und interkulturelle Kompetenzen zu erweitern.

Im Rahmen der institutionellen Modernisierungsstrategie werden besonders benachteiligte Gruppen berücksichtigt. Die Prozesse der Digitalisierung ermöglichen auch benachteiligten Gruppen, an Lehrangeboten der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg teilzunehmen.

Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg pflegt intensive Kontakte mit zahlreichen internationalen Hochschulen. Die Teilnahme am Erasmus+ Programm ist ein wichtiger Baustein, um diese Hochschulpartnerschaften zu pflegen, weiter auszubauen und neue Kooperationen zu schließen.

Die Ziele des europäischen Bildungsraums dienen an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg als politische Leitlinien und sind für alle Aktivitäten im Rahmen des Erasmus+ Programms relevant:

- Die Hochschule hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Studierenden mehrmonatige integrierte Auslandsaufenthalte im Rahmen eines Studien- und oder Praxissemesters zu ermöglichen. Das Akademischen Auslandsamt der Hochschule unterstützt die Studierenden bei der Planung und Durchführung von Auslandsaufenthalten.
- Die Grundsätze des Bologna-Prozesses werden an Hochschule für Forstwirtschaft umgesetzt und europäische Schul- und Hochschulabschlüsse werden bei der Zulassung von der Hochschule akzeptiert, sofern die BewerberInnen die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.
- Im Rahmen des Erasmus+ Programms wird allen Hochschulangehörigen angeboten, beispielsweise durch die Teilnahme an einem Sprachkurs, ihre individuelle Sprachkompetenz zu verbessern.
- Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg versteht sich als weltoffene Hochschule, an der die Vielfalt der Hochschulangehörigen als Stärke wahrgenommen wird. Ein diskriminierungsfreier Zugang zu allen Bildungsangeboten der Hochschule wird gefördert.
- Die Hochschule verfolgt mit ihrer Teilnahme an den Erasmus Aktivitäten, die Mobilität von Hochschulangehörigen zu erhöhen und die Vernetzung und Kooperation mit internationalen Partnern zu intensivieren bzw. aufzubauen. Durch den Austausch von Fachwissen und praktischen Erkenntnissen werden internationale Erfahrungen und soziale Kompetenzen erlernt. Einige Teilnehmer der Hochschule an Erasmus Aktivitäten berichten, dass sich ihr Bewusstsein für ein gemeinsames Europa verändert hat und sie die kulturelle Vielfalt Europas zu schätzen gelernt haben.